

Soprano® Surface Gingiva.

Step-by-step by Florian Steinheber.

Zu einem perfekten Lächeln gehört die pinke Ästhetik. In dieser Step-by-Step Anleitung werde ich Ihnen mein Fachgebiet näherbringen und Ihnen das auserwählte Portfolio für die pinke Ästhetik von Soprano® Surface vorstellen.

Fehlendes Weichgewebe kann mit den Strukturpasten und Malfarben von Soprano® Surface perfekt imitiert und an der Rekonstruktion ergänzt werden.

Die Handhabung ist einfach und effizient. Insbesondere überzeugt mich die hohe Standfestigkeit des Materials – sowohl beim Modellieren als auch während des Brandes bleibt die eingearbeitete Struktur des Zahnfleisches bestehen.

Probieren Sie Soprano® Surface aus!

Florian Steinheber
Certified Dental Technician



Cendres+ Métaux SA
Rue de Boujean 122
CH-2501 Biel/Bienne

Phone +41 58 360 20 00
Fax +41 58 360 20 10
www.cmsa.ch

1

Soprano® Surface Gingiva Kit.

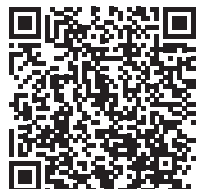
Das Kit mit allen Strukturpasten und Malfarben für Zahnfleischrekonstruktionen.

- 5 Pasten Gingiva
- 1 Paste Clear
- 4 nicht fluoreszierende Malfarben
- Glasurpaste und Flüssigkeiten



Hinweis: Das vorliegende Dokument ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung. Es handelt sich hier um einen Auszug und beinhaltet nur eine Zusammenfassung von Informationen für die Fachperson, welche wiederkehrend im Arbeitsprozess benötigt werden, wie beispielsweise die Angabe von Brenntemperaturen. Daher muss vorgängig die Gebrauchsanweisung zu Soprano® Surface gelesen und verstanden worden sein. Die Gebrauchsanweisung kann unter www.cmsa.ch/docs heruntergeladen oder bei Ihrer persönlichen Ansprechperson angefordert werden.

So verarbeiten Sie Soprano® Surface!
Hier gelangen Sie zum Video
mit Florian Steinheber.



2

First strike.

Bei der ersten Verwendung von Soprano Surface® sind folgende Regeln zu beachten.

01

Die Ofen Temperatur muss gut im Auge behalten werden, da Ofen-Einstellungen variieren. Bevor Sie eine Arbeit brennen, rate ich Ihnen einen Test zu machen. Dazu eignet sich ein Stück Zirkon, auf das Sie eine Malfarbe wie zum Beispiel Stain red auftragen und bei 770° C brennen. Glänzt die Oberfläche und zeigt sich ein sattes rot, dann ist der Ofen gut eingestellt. Ansonsten empfehle ich in 5 Grad Schritten weiter zu testen, bis Sie das gewünschte Resultat erzielen. Wiederholen Sie diesen Schritt auch mit den Schichtmassen von Soprano® Surface – idealerweise mit der Masse Clear, um die Transparenz zu prüfen.

02

Bitte achten Sie darauf, dass weder der Malfarbe noch den Schichtmassen Wasser zugeführt wird. Auch die Pinsel bitte nicht mit Wasser reinigen, sondern hierzu das dazugehörige Liquid verwenden, da es sonst zu einer Trübung der Keramik kommt und die Farben eher pastös wirken. Zudem sollten die beiden Liquids nicht vermischt werden. Glaze Fluid ist für die Malfarbe bestimmt und das normale Fluid für die Keramik.

03

Die Malfarbenpasten dürfen nicht in die Keramikpasten eingemischt werden.

04

Bei den Malfarben wie auch bei den Keramik Pasten ist es wichtig, dass die Materialien nicht zu dick aufgetragen werden, da es sonst zu Blasenbildungen kommen kann.

05

Beim Bearbeiten mit rotierenden Instrumenten empfiehlt sich die Verwendung einer feinen Körnung an Diamanten oder Steinen. Anschliessend kann mit Silikon-Polierern die Oberfläche geglättet und poliert werden.

3

Werkzeuge.



Synthetische Pinsel weisen eine deutlich stabilere Spitze auf und eignen sich daher optimal für Arbeiten mit Soprano® Surface. Naturhaarpinsel sind zu weich für die pastösen Massen und speichern zu viel Flüssigkeit.



Um die Textur des Zahnfleisches einzuarbeiten, benutze ich diese Pinselform. Es ist wichtig, dass man die Keramik, bevor man die Zahnfleischtexur einarbeitet, etwas vortrocknet. Ich öffne hierzu meinen Ofen und hebe die Keramik für ca. 20–30 Sekunden darunter. Die Oberfläche der Keramik sollte dabei ganz leicht weisslich werden. Dabei gilt es aufzupassen, dass die Keramik nicht zu stark austrocknet. Anschliessend kann man mit dem Pinsel und unter leichtem Druck eine schöne Textur einarbeiten. Im Anschluss empfehle ich die Keramik nochmals mit einem weichen Pinsel ganz leicht zu glätten.

4

Step

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Ein Zirkongerüst in A2 mit einem Cutback und Soprano® Surface dünn aufgeschichtet.

Notizen

Notizen

Step

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



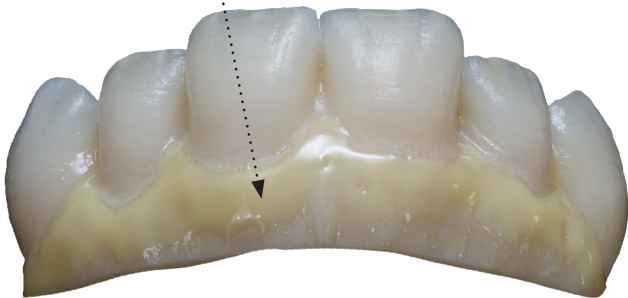
Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Rund um den cervikalen Verlauf und um die Zahnwurzeln herum wird Stain orange aufgemalt.

Notizen

Notizen

Step 01 02 **03** 04 05 06 07 08 09 10 11 12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Der restliche Teil des gingivalen Bereichs wird mit Stain red bemalt. Dabei wird der rote Anteil leicht flammenartig in den orangen Teil aufgemalt.

Notizen

Step 01 02 03 **04** 05 06 07 08 09 10 11 12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



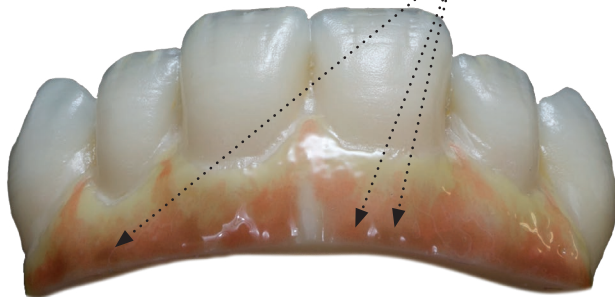
Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Um leichte Akzente zu setzen und ein etwas dunkleres Rot zu erhalten, mischt man eine minimale Menge Stain red-brown mit Stain red und platziert diese zwischen die Zahnwurzeln und dem Übergang zum natürlichen Zahnfleisch. Nach Anleitung des Herstellers Cendres+Métaux erfolgt der Malfarbenbrand bei 770° C. Ich selbst bevorzuge eine etwas höhere Brenntemperatur und brenne die Malfarben bei 780° C.

Notizen

Step

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



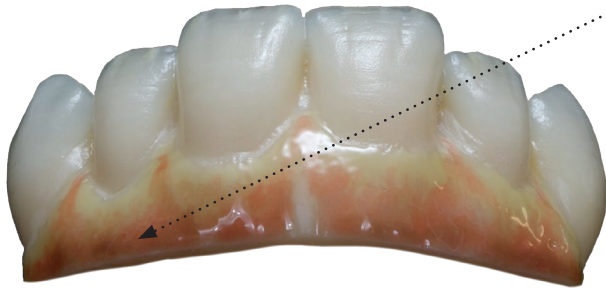
Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Rund um den cervikalen Bereich sowie auch in die Papillen schichten wir Gingiva dark.

Notizen

9

Step

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



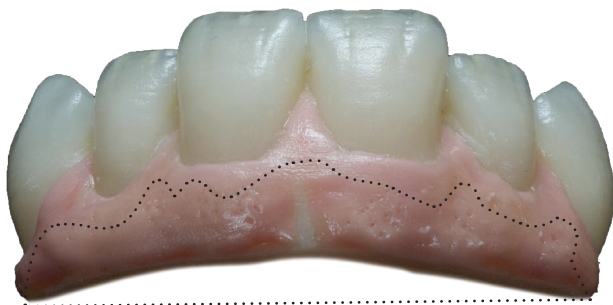
Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Die Zahnwurzeln werden mit Gingiva orange überschichtet. Dabei ist zu beachten, dass die beiden Massen Gingiva dark und Gingiva orange leicht vermischt werden, um ein natürliches Erscheinungsbild zu erhalten. Vor dem Brand werden bereits Textur und Form, unter Einsatz des Pinsels, erarbeitet.

Notizen

10

Step

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Erster Brand bei 775° C.

Notizen

11

Step

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



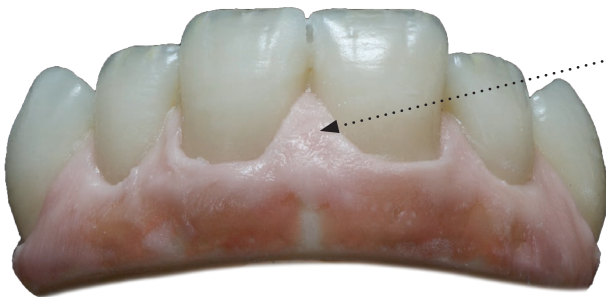
Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Mit Gingiva light wird der cervikale Verlauf sowie die Papillen geschichtet.

Notizen

12

Step	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
-------------	----	----	----	----	----	----	----	----	-----------	----	----	----



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



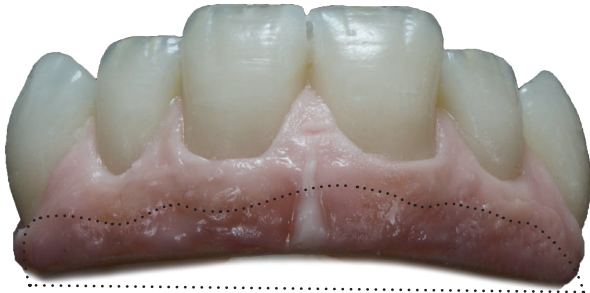
Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Der Übergang zum natürlichen Zahnfleisch wird mit Gingiva violet ergänzt.

Notizen

Step	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
-------------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----------	----	----



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Der zweite Brand erfolgt bei 770° C.

Notizen

Step 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 **11** 12



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Schliesslich wird eine dünne Schicht Glaze Fluid aufgetragen und bei 765° C gebrannt.

Notizen

Step 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 **12**



A2



Stain orange



Stain red



Stain red- brown



Gingiva dark



Gingiva orange



Gingiva light



Gingiva violet



Glaze Fluid



Die finale Arbeit wird leicht gummiert und anschliessend mit einer Diamant Polierpaste und einer Robinson Bürste aufpoliert.

Ich wünsche
gutes Gelingen
und viel Freude
bei der Arbeit.
Florian Steinheber